

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

**Heft:** 2

**Artikel:** Kurz!

**Autor:** Frei, C.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-524467>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Jan. 1913. || Nr. 2 || 20. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

h. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h. Seminar-Direktoren Paul Diebolden Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hizkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Urdorf (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Maträge aber an h. Haasenstein & Vogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto-Zulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:  
Verbandspräsident hr. Lehrer J. Deich, St. Fidert; Verbandsklassier hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Telec IX 0,521).

Inhalt: Kurz! — Zum deutschen Sprachunterricht in der Volkschule. — Literatur. — Deutsche Literatur und Antike. — Konstitution und Krankheiten im schulpflichtigen Alter. — Aus dem Appenzeller Schulberichte. — Dr. Lorenz Kellner über Koedukation. — Das Vaterhaus — Schul-Mitteilungen. — Reisebüchlein etc. — Von unserer Krankenkasse. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

## Kurz!

Es beginnt der Jahrgang 1913. Wir fassen uns redaktionell überraschend kurz. —

Seit Jänner 1896 stehen wir an der Spitze dieses Organs. Wir traten den Posten unfreiwillig und schüchtern an, arbeiteten hoffnungsvoll und erlebten wahrlich manche Freude. In neuerer Zeit stellte sich auch üppige Kritik ein, sogar unangebrachte. Die Abonnentenzahl aber hat zugenommen. —

Unsere Stellung ist bekannt in präzipieller Richtung wie in Standesfragen; sie ändert sich nicht. Wir stehen zu unserer ganzen redaktionellen Vergangenheit und tun auch 1913 für Lehrerstand und Schule aufbauend, belehrend und abwehrend, was uns bei unserer geschäftlichen Zersplitterung möglich. In allen Fragen spricht zuerst der Katholik und dann der Zeittgenosse. Die Frage der Utilität steht für uns hinter der des Grundsatzes. In diesem Sinne Gruß und Dank der alten Leserschaft und den alten Mitarbeitern und Gruß und Eintritt in unsere Abonnenten-Riste noch viel solchen, die bona voluntatis. —

Einsiedeln, im Januar 1913.

C. Frei.